

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 239.

Montag den 12. October

1857.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 12. October Vormittags 11 Uhr wird eine Partie confisckirter Kartoffeln in dem hiesigen Rathhouse öffentlich meistbietend versteigert.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 12. October 1857.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. October Vormittags 11 Uhr wird der in dem Wassenhausgarten dahier lagernde Straßendünger, wegen eingelegten Nachgebots nochmals öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 9. October 1857.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. October Vormittags 11 Uhr werden zufolge eingelegten Abgebois die Grund- und Chauffirungs-Arbeiten an dem Mühlwege, zwischen der Kupfer- und Spelzmühle in der Gemarkung Wiesbaden nochmals in dem hiesigen Rathause öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 10. October 1857.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. October Nachmittags 3 Uhr lassen die Gebrüder Heinrich, Christian und Friedrich Würzfeld dahier ihr in der kleinen Kirchgasse an dem städtischen Fruchtmarktplatz belegenes zweistöckiges Wohnhaus abtheilungshalber versteigern. Die Bedingungen können dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 5. October 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6344

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 26. und Dienstag den 27. October (nicht Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. October), Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Frau Ludwig Götz Wittwe dahier wegen Wohnortsveränderung eine Partie Weißgeräthe, bestehend in Betttüchern, Handtüchern, Tischtüchern, Servietten u. s w., sowie Möbel aller Art, Küchengeschirr, Schränke, Glas, Porzellan und Kupfer &c., sodann verschiedene andere Gegenstände, worunter 2 Rosswagen und 1 franzößischer neuer Damensattel in dem Englischen Hofe hierselbst versteigern. Der Eingang ist durch das Thor in der Spiegelgasse.

Wiesbaden, den 9. October 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6346

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Dorothee Jung von hier die nachstehenden Grundstücke in hiesigem Rathause versteigern, als:
Stäb.-No. Rath. Sch.

- 1) 4292 27 66 Acker ober der Steinmühle zw. Adam Wolf und Gottlieb Jäger, gibt 15 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 2) 4293 87 37 Acker im großen Hainer zw. Ludwig Burk und Conrad Altheimer, gibt 19 fr. 1 hll. Zehnt- und 1 fl. 18 fr. 3 hll. Grundzins-Annuität;
- 3) 4294 73 88 Acker in der Wellitz zw. Georg Knefeli und Karl Jung, gibt 25 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
- 4) 4296 22 36 Acker am Michelsberg zw. Georg Knefeli und August Wolf und
- 5) 4297 75 84 Wiese im Adamsthal zw. Christian Bücher und Ludwig Wintermeyer.

Wiesbaden, den 9. October 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6439 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Georg Knefeli Wittwe und deren großjährigen Kinder dahier die nachbeschriebenen Immobilien in dem hiesigen Rathause versteigern, als:

Stäb.-No. Rath. Sch.

- 1) 4905 — — Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Zubehörung in der Mauergasse zw. Heinrich Würfeld und Georg Wilhelm Schmidt;
- 2) 4906 26 27 Acker ober der Steinmühle zw. Heinrich Bäger und Heinrich Daniel Herz, gibt 14 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 3) 4907 73 88 Acker in der Wellitz zw. Friedrich Müller und Dorothee Jung, gibt 25 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
- 4) 4908 32 87 Acker auf dem Michelsberg zw. Dorothee Jung und dem Weg;
- 5) 4909 67 56 Baumstück auf den Rödern zw. Georg Herz einerseits und Heinrich Baptist Schmidt und Jacob Meinecke andernseits, gibt 15 fr. Zehnt-Annuität, und
- 6) 4910 12 20 Acker bei Seeroben zw. Buchhalter Roths Wittwe und Philipp Dörr.

Wiesbaden, den 9. October 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6440 Coulin.

Bekanntmachung.

Für das hiesige Militärhospital sollen 60 Malter Kartoffeln, à 200 Pfund per Malter, an den Wenigsfordernden vergeben werden.

Wer zu dieser Lieferung Lust hat, wird ersucht, seine Submission verschlossen mit der Aufschrift „Kartoffellieferung“ bis zum 15. October l. J. an die Verwaltung einzureichen. Die Eröffnung der eingereichten Submissionsen findet am 16. October Morgens um 9 Uhr statt.

Die Bedingung ist zu jeder Tageszeit auf dem Bureau No. 2 einzusehen.
Wiesbaden, 8. October 1857. Herzogl. Militär-Hospital-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Da die am 6. d. M. in dem hiesigen Civil-Hospital stattgehabte Versteigerung von Schreinerarbeit die Genehmigung nicht erhalten hat, so wird zu deren anderweiten Vergebung Termin auf Dienstag den 13. October 1. J. Morgens $\frac{1}{2}$ 11 Uhr anberaumt, wovon die Steiglustigen hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, 8. October 1857.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegtem Nachgebote wird der Dünger aus dem hiesigen Civil-Hospital Dienstag den 13. October 1. J. Morgens 11 Uhr nochmals öffentlich an den Meistbietenden vergeben.

Wiesbaden, 8. October 1857.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 13. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird auf dem Chausseehouse die diesjährige Kastanien-Crescenz der hiesigen Gemeinde auf den an den Waldstrassen stehenden Bäumen versteigert.

Biebrich, den 8. October 1857.

Der Bürgermeister.

17

Reinhardt.

Notizen.

Heute Montag den 12. October Morgens 9 Uhr:
Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause.
(S. Tagblatt No. 238.)

Zur Nachricht!

269

Auf vielseitiges Verlangen ist der Termin der allgemeinen öffentlichen Versteigerung verlegt worden und beginnt die Sammlung von Gegenständen aller Art mit Montag dem 19. October und werden dieselben in dem großen Saale des Kölnerischen Hofes in Empfang genommen.

C. Leyendecker & Comp.

Bekanntmachung.

Der hiesige Armenverein bedarf 300 Malter Kartoffeln erster Qualität, das Malter zu 200 Pfund. — Lieferungsofferten werden auf dem Bureau des Vereins bis zum 19. 1. M. entgegengenommen.

423

Der Vorstand des Armenvereins.

Zu Hof Armada steht eine gute Dampf-Brennerei mit sämmtlichem Zugehör, eine Aepfelmühle (Mahltröge), eine Schmiedeeinrichtung mit Werkzeug, eine Walze, eine Rossmühle und noch allerlei Deconomiegeräthschaften zu verkaufen.

6441

Amerikanische Glanz-Gummi-Schuhe

find in bester Qualität, größter Auswahl und verschiedensten Farben stets vorrätig und zu den Fabrikpreisen zu haben:

Herrenschuhe zu 2 fl. 24 fr. das Paar,

Damen- " " 1 " 48 " " "

Knaben- " " 2 " 6 " " "

Kinder- " " 1 " 12 " " "

Ein gros wird ein bedeutender Rabatt bewilligt bei

Moritz Schäfer,

6191

Langgasse No. 1 vis-à-vis der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Heute Abend

Lagerbier

bei **J. Poths.**

6442

Dr. Behr in Harburg bei Hamburg.

Daß meine **Haarpräparate** die besten von allen bestehenden und bestandenen sind, haben meine über die ganze Welt verbreiteten Haarpatienten hinlänglich bekannt, und selbst dem Neid ist es nicht möglich, jene Behauptung zu widerlegen. Ohne Schamröthe darf ich sie daher allen Haarpatienten in folgenden Gattungen empfehlen:

Zimomette gegen Haarausfall und zur Haarerzeugung

Meileroos gegen Schinnesübel

Steny gegen Kahlföfigkeit

Ferrothese gegen frühes Haarergrauen

à Flasche

2 Rthl.

pr. Ert.

An meine obige Adresse ist der Betrag für das zu bestimmende Präparat mit 2 Rthlr. franco einzusenden, worauf die sofortige Effectuirung erfolgt und jeder Sendung außer ausführlichen Gebrauchsanweisungen auch noch ein Pinsel, eine Menge Original-Atteste und ein werthvoller Umriss über eine unschädliche Behandlung der Haarübel mit den Generalregeln zur Erhaltung und Conservirung der Haare gratis beigefügt wird.

6443

Schinfen,

täglich frisch, per Pfund 48 fr. bei

Ed. Hetterich, Mezgergasse No. 25. 6417

Hammelfleisch erster Qualität per Pfund 12 fr.

Bratwürstchen per Stück 4 " sind zu haben bei **Chr. Bücher**, Kirchgasse No. 7.

6444

Zur Nachricht.

Um den vielen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß die erste Sendung **echt amerikanischer Gummi-Schuhe** angekommen ist. Preis und Qualität ist wie vergangenes Jahr.

6445

J. Fischer, Mezgergasse 23.

Microstraße No. 14 ist ein schönes Kanape zu verkaufen.

6446

Beiträge von Lebensmitteln, besonders Obst, Kartoffeln ic. werden
dankbar angenommen in dem

6447 *Ans. Dotz* Versorgungshaus für alte Leute,
Hohenberg No. 18.

Importirte Gummiüber schuhe

stärkster Qualität bei

6448

F. C. Nathan. Michelsberg No. 2.

Unseren Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß wir unsere Wohnung Neugasse No. 3 verlassen haben und nun Langgasse No. 46 im Gasthaus „zum Johannisberg“ wohnen.

Ph. Pfeiffer, Schneidermeister.

6449 Maria Pfeiffer geb. Wüsten, Deckenstöpperin.

Berloren.

Verflossenen Freitag Abend zwischen 5 und 6 Uhr wurde ein **Brillant-Öhring** vom Hotel Victoria bis zum Taunus-Bahnhof verloren. Dem redlichen Finder eine angemessene Belohnung im Hotel Victoria. 6450

Ein grün seidener **Regenschirm** ist irgendwo stehen geblieben. Man bittet, denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6451

Stellen - Gesuche.

Ein Mädchen, das sehr gut kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht gleich einen Dienst. Das Nähtere in der Erped. d. Bl. 6279.

Eine perfekte Köchin, welche gut empfohlen wird, sucht eine Stelle bei einer fremden Herrschaft. Näheres Heidelberg No. 49. 6452

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, in Haus- und Handarbeiten wohlerfahren, sucht eine anständige Stelle, auch würde dieselbe mit einer Familie auf Reisen gehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6453

Ein Mädchen, das als perfekte Köchin bestehen kann und gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle bei Fremden. Näheres in der Exped. 6454

Eine Köchin, die gut kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 6455

Eine brave Monatsfrau wird gesucht Louisenstraße No. 25 im oberen Stock. 6456

Ein hiesiger Junge kann das Schneidergeschäft erlernen Kranz 3. 6457
Einige Jungen können Beschäftigung finden in der Fabrik von

Herrmann Löwenherz senior. 6438
Ein Monatmädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6433
Ein Mädchen, das gut kochen und die häuslichen Arbeiten gründlich ver-
sucht. Frau mit 2 Kindern sucht eine Tochter, die
...

6338
s. wird ein Wödchen gesucht das alle Freunde mit nachholt. — 2. — 15

Es wird ein Wabben gesucht, das die Hausarbeit vernichtet, gute Zeugnisse besitzt und gleich eintreten kann. Näheres in der Expedition d. Bl. 6370

Eine neu hergerichtete Wohnung, aus 5—8 Zimmern bestehend, ist möbliert zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6459

Obbelsheimer Weg 90. 1c sind 1 oder 2 möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Besichtigung, zu vermieten. W. Wülfinghoff, Klavierlehrer. 5304 Ecke der Steinstraße bei Wittmeyer. ist ein großer Keller in ver-

Reparaturstraße Nr. 14 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6460

Ruhrkohlen

können vom Schiff bezogen werden bei

6461

Aug. Dorst.

Schuhe und Stiefel werden mit Guttapercha gefohlt und **Gummi-schuhe** reparirt bei

H. Roth,

6462

Eck des Heidenbergs und der Schachtstraße.

Alle Sorten **Winter-Buckskins, Paletotstoffe, Tücher, Damen-tücher, Billardtuche, Flanelle, Lamas, Reise- und Pferde-decken** empfiehlt zu den Fabrikpreisen

Hermann Löwenherz senior,

6463

Langgasse No. 42 yis-à-vis dem Schützenhof.

Englischer und französischer Unterricht wird ertheilt und sind noch einige Stunden zu beziehen bei

6464

Peter Luft Sohn, Mezzergasse No. 12.

Ein **Wiener Flügel** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Instrumentenmacher **C. Wolf,** Langgasse No. 26. 6362

Spiegelgasse 7 sind **englische Kartoffeln** kumpfweise zu verkaufen. 6465

Eine ganz neue schöne **Doppelstiente** steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6466

Ein Schüler, welcher hier eine Lehranstalt besucht, kann billig **Kost und Logis** erhalten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6467

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 23. August, dem Grouvier Johann Daniel Grimmeisen, B. zu Straßburg, ein Sohn, N. Johann Heinrich Louis. — Am 2. September, dem Herzogl. Hofgerichtsrath Georg Heinrich Ebbhardt eine Tochter, N. Marie Charlotte Christiane Julie. — Am 7. September, dem Bäcker Valentin Heyl zu Clarenthal ein Sohn, N. Heinrich. — Am 16. September, dem h. B. u. Kaufmann Georg Gottfried Ramspott eine Tochter, N. Amalie Elisabetha Margaretha Philippine. — Am 17. September, dem h. B. u. Tapzierer Johann Philipp August Schleicher eine Tochter, N. Aloysia Georgine Wilhelmine Johannette Sophie. — Am 17. September, dem h. Elementarlehrer Philipp Peter Höser ein Sohn, N. Julius Theodor. — Am 19. September, dem h. B. u. Tapzierer Georg Wilhelm Beckel eine Tochter, N. Anna Louise Julie. — Am 21. September, dem Herzogl. Amtsassessisten Heinrich Wilhelm Ernst Freiherr von Hadeln eine Tochter, N. Cornelie Henriette Karoline. — Am 21. September, dem Pedellen Friedrich Gigerich ein Sohn, N. Karl Emil Christian. — Am 25. September, dem h. B. u. Hostakaien Anton Hatzmann eine Tochter, N. Sophie Elise Johanne. — Am 26. September, dem h. B. u. Schuhmachermeister Philipp Reinhard Knauer eine Tochter, N. Karoline Henriette.

Proclamirt. Der h. B. u. Zimmermann Philipp Heil, und Marie Margaretha Dinges, ehl. led. Tochter des Landmanns Peter Dinges zu Niedernhausen. — Der h. B. u. Schuhmachermeister Philipp Balthasar Scherber, ehl. led. hintl. Sohn des Fürstlers Christian Scherber zu Elfershausen, und Christiane Sophie Katharina Gigerich, ehl. hintl. Tochter des h. B. u. Schuhmachermeisters Philipp Gigerich.

Copyulirt. Der Fürstl. Turn- und Taxis'sche Postsecretär Heinrich Christian Karl Geilfus zu Frankfurt a/M., und Karoline Wagemann von hier. — Der Herzogl. Hauptmann Johann Friedrich Travers dahier, und Katharine Barth von Nüdesheim.

Gestorben. Am 4. October, Auguste, des Herzogl. Berggeschworenen Wilhelm Giebelser hiers. Tochter, alt 4 J. 4 M. 2 L. — Am 4. October, Johanna Sophie Karoline Auguste, des Herzogl. Probators Georg Karl Stahl hiers. Tochter, alt 2 J. 5 M. 12 L. — Am 5. October, der h. B. u. Fuhrmann Christian Heinrich Höhner, alt 66 J. 1 M. 17 L. — Am 7. October, Karl Friedrich August Eduard, des Herzogl. Regierungs-Accessisten Friedrich Eduard Schmidt hiers. Sohn, alt 1 J. 10 M. 28 L.

ODDOD mediamitris ut rwmwicq. 837100m als 31 31. 08. 1923 0.192

Der Regimentsprediger.

Aus dem Schwedischen übersetzt von P. J. Lorenzen.

(Fortsetzung aus No. 237.)

„Schämst Du Dich nicht, Elander! die Hand an ein Frauenzimmer zu legen?“ — erscholl Ragnar's klare, männliche Stimme — „Fort vom Wagen, sage ich, oder Ihr übrigen bekommt es mit mir zu thun!“

Um nun zu zeigen, daß seine Drohung keineswegs zu verachten war, hob er den Brantweinsfreund in die Höhe und warf ihn darauf von sich, wie man einen Stein zu Boden wirft. Keine mündliche Vorstellung hätte sich halb so viele Überzeugung verschaffen können, als diese unerwartete Kraftäußerung. Der Hause zog sich sogleich vom Wagen zurück, wenn auch drohend, und Ragnar befragte nun einen ihm nahestehenden Menschen über die Ursache zu dieser Gewaltthätigkeit auf der offenen Heerstraße.

„Das sind Juden, Herr, diese Satansbraten, welche jetzt so zahlreich wie Heuschrecken in's Land kommen“ — antwortete der Mann. — „Sie kommen hierher, um das Silber aus dem Lande zu ziehen und Kinder zu kaufen, welche sie später an die Türken verhandeln. Das ist Wahrheit ist, habe ich von den Kaufleuten in der Stadt gehört.“

„Die Kaufleute in der Stadt bleiben sich stets gleich, sehe ich,“ sagte Ragnar, „aus ihnen spricht der Neid; hütet Euch daher, daß Ihr nicht von ihnen hinter's Licht geführt werdet. Ein Jude genießt auf der Heerstraße denselben Schutz, wie alle Andern, und Ihr macht Euch selber unglücklich, so Ihr Euch gegen Gesetz und Recht an ihnen vergreift. Folget deßhalb meinem Rath und gehet Eure Wege, sonst . . .“

Ragnar hob bei diesen Worten seinen Arm, der augenscheinlich von furchterweckender Stärke war, sodaß keiner Lust zu haben schien, dieselbe an seinem Leibe zu erproben. Der Volkshause wurde daher wie durch einen Zaubererschlag auseinander getrieben, und bald stand Ragnar ganz allein neben den Reisenden. Der ältere Mann, dessen Angesicht in hohem Grade das Gepräge der Kinder Abrahams an sich trug, dankte ihm im schlechtesten Deutsch und mit einer slavischen Unterthänigkeit, die seinem Stamm eigenthümlich zu sein scheint, für den Beistand, den er ihnen geleistet, während die Begleiterin desselben ihr schönes Haupt hoch erröthend vor ihm neigte — vor ihrem Beschützer, der ihr so schön und herrlich, wie die Engel erschien, die in alter Zeit die Wohnungen ihrer Vorfäder besuchten.

Als eine Folge der aufklärenden und zur allgemeinen Menschenliebe hinführenden Lehren des Regimentspredigers muß es angesehen werden, daß Ragnar das finstere Vorurtheil seiner Zeit gegen das verstoßene Volk Inda nicht theilte, welches erst vor wenig Jahren von Gustav dem Dritten die Erlaubniß erhalten hatte, in Schweden zu wohnen und natürlicherweise anfangs überall mit Verachtung und Misstrauen behandelt wurde. Er beantwortete daher die Worte des alten Juden freundlich und im guten Deutsch, und ein Gespräch entspann sich darauf zwischen ihnen, in welchem Ragnar erfuhr, daß der Jude Gabriele heiße und aus Prag hieher gekommen war, um ein Banquiergeschäft in Stockholm zu errichten, zu welchem Ende er bereits ein großes Haus an der Schiffsbrücke habe ankaufen lassen.

„Und diese Dame ist wohl Ihre Tochter, wie ich vermuthe?“ sagte Ragnar mit einem Blick auf die hübsche Person.

(Forts. f.)

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weißmehl). — Bei Hippacher und Schöll 24.
A. Schmidt 26 fr. — 3 Pf. bei May 15. F. Kimmel u. H. Müller 18 fr.

Schwarzbrod. Bei 27 Bäcker u. Händlern 14 fr. Bei Folgenden 13 fr.: Baumann,
Dietrich, Fausel, Flohr, Herrheimer, Heuß, Junior, F. u. Ph. Kimmel, Lang,
A. Machsenheimer, Marx, A. u. H. Müller, Saueressig, A. Schmidt, Schöll, Sengel,
Stritter und Westenberger.

Kornbrod. Bei 2 Bäcker 13. bei Heuß 12 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 10 Bäcker 4, bei 3 Bäcker $4\frac{1}{2}$ Loth,
bei Folgenden 5 Loth: F. Kimmel, H. Müller, Saueressig u. A. Schmidt.
b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 7 Bäcker 3, bei 7 Bäcker $3\frac{1}{2}$ Loth,
bei Folgenden 4 Loth: F. Kimmel, H. Müller u. Saueressig.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allg. Preis: 17 fl. 4 fr. — Bei Bogler, Herrheimer, Wagemann
16 fl., Hahn, Koch 16 fl. 4 fr., Seyberth 17 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 16 fl. 4 fr. — Bei Herrheimer 14 fl., Bogler,
Wagemann 15 fl., Hahn, Koch 15 fl. 4 fr., Seyberth 16 fl.

Wizenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr. — Bei Herrheimer 13 fl., Baumann,
Bogler, Wagemann 14 fl., Seyberth 14 fl. 30 fr.

Roggenmehl. Allg. Preis: 11 fl. — Bei Wagemann 9 fl. 30 fr., Baumann, Fack,
Hahn, Herrheimer 10 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Baum, Edingshausen, Hees, Schipper
u. Seehold 15 fr.

Ruhfleisch. Bei F. u. M. Bär u. Meyer 12 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 14 fr. — Bei Baum, Bücher, Hees, Meyer, Scheuermann
u. Seehold 13 fr.

Hammelfleisch. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Renker, R. Ries, Schipper, Seiler u.
Weygandt 13, Blumenschein, Cron, Diener, Chr. Ries u. Stüber 14, Hirsch und
Thon 15 fr.

Schweinesfleisch. Allgem. Preis: 17 fr. — Bei Cron, Diener, Hahler, Chr., R.
u. W. Ries, Stüber u. Weidmann 18 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Cron, P. Kimmel, Thon u. Weygandt 28 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis: 32 fr. — Bei Baum, D. u. P. Kimmel 30 fr.

Bratwurst. Allg. Preis: 24 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Diener, D.
u. P. Kimmel, Schlicht, Sewald, Stüber, Thon u. Weidmann 14, Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. Bücher 16 fr.

Mainz, Freitag den 9. October.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

624 Säcke Wizen	per Sack à 200 Pfund netto	10 fl. 51 fr.
138 " Korn	" 180 "	8 fl. 8 fr.
119 " Gerste	" 160 "	7 fl. 14 fr.
200 " Hafer	" 120 "	6 fl. 7 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Wizen	20 fr. weniger.
bei Korn	42 fr. weniger.
bei Gerste	15 fr. weniger.
bei Hafer	31 fr. weniger.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 10 fl. 40 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " . . . 9 fl. — fr.

4 Pfund Mogenbrod nach der Taxe . . . 13½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach einer Erklärung der Verkäufer . . . 17 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 239) 12. Oct. 1857.

Bordeaux - Wein - Versteigerung.

Ich lasse Donnerstag den 22. October, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, den ganzen Rest meines Bordeaux-Wein-Lagers, als:

51 Oghofte St. Emilion 1851r,
19 " Medoc
2 " St. Julien
2 Puncheons alten Jamaica-Rum,

im hiesigen Freihafen lagernd, im Saale zur Harmonie öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Die Proben werden Dienstag den 20. October, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in besagtem Locale verabreicht.

Jede genauere Auskunft und Probe ertheilt Herr Küfermeister Lauer, Gelnhäusergasse.

Indem ich Ihnen untenstehend die Scala für die Flaschen-Berechnung befüge, zeichne ergebenst.

Frankfurt a. M., im October 1857.

Milani - Minoprio,

II. Hirschgraben No. 3.

1 Oghofte Bordeaux-Wein:

Ankauf		fl. 180. — fr.
280 leere Flaschen à fl. 8½		23. 48 "
Füllen, Lacken, Küferlohn und nach Hause bringen à 1½ fr.	"	7. — "
280 Stopfen	à fl. 1	2. 48 "
		fl. 213. 36 fr.

Demnach kostet

1 Flasche mit Glas 46 fr.

1 Flasche ohne " 41 "

Ankauf: 1 Flasche mit Glas, ohne Glas.

fl. 190. — 48 fr. 43 fr.

" 200. — 50 " 45 "

" 220. — 54 " 49 "

" 240. — 57 " 52 "

" 250. — 59 " 54 "

" 300. — 72 " 67 "

für Dieseljenigen, welche den zollfreien Eingang genießen, stellen sich die Weine 10 fr. per Flasche billiger.

Schreibunterricht.

In der Schreibschule des Unterzeichneten können noch einige Schüler aufgenommen werden. Baldige Anmeldungen werden mit dem Anfügen erbeten, daß das Honorar auf 1 fl. für 15 Stunden ermäßigt ist.

Wiesbaden, den 8. October 1857.

Gustav Dreher,
Kapellenstraße No. 1.

6413

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich dahier eine

Tuchhandlung

errichtet und heute meinen im Eckhause der Lang- und Webergasse, „zur Stadt Mainz“ genannt, befindlichen Laden eröffnet habe.

Mein Lager ist in **Tuchen, Buckskins, Paletotstoffen, Westen** und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln vollständig assortirt. Unter Benutzung der besten Bezugsquellen habe ich mich mit aller Sorgfalt bemüht, nur durchaus schöne und solide Waren zu führen und die Preise so billig als möglich gestellt, weshalb ich mir schmeichle, meine verehrten Abnehmer zu ihrer vollkommenen Zufriedenheit bedienen zu können.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich wiederholt ein reichhaltiges Sortiment **Leinen** und **Taschentücher**, deren Verkauf ich für ein sehr bedeutendes Bielefelder Haus commissionsweise besorge. Die Leinen entsprechen in Bezug auf Qualität und Preis allen Ansprüchen und erfreuen sich bereits eines vielseitigen Beifalls.

Wiesbaden, den 5. October 1857.

Wilhelm Auer.

6272

Unterfleider,

als: **Unterhosen, Unterjacken, Unterröcke, Ärmel, Leibbinden, Socken, Strümpfe** &c. in Wolle, Baumwolle (Niederlage von J. D. Clesse in Luxemburg) Seide, Vigonia und Cashemir empfiehlt in frisch sortirter Auswahl

G. L. Neuendorff,

6424 **Stickerei- und Kurzwaarengeschäft am Kranz.**

Pariser Zahnpferlen in Etui à 1 fl. 45 fr., um den Kindern das Zahnen zu erleichtern, empfiehlt

173

Pet. Koch, Mezgergasse 18.

Bei Unterzeichnetem sind ausgeschnittene **Zeug- und Gaffian-Schuhe** für Mädchen von 9 bis 14 Jahren zu äußerst billigen Preisen zu haben.

6361

Philipp Zimmer, Langgasse No. 10.

631 Diesenigen, welche an dem Nachlaß der dahier verstorbenen Frau Pro-
bator **Hölper** Wittwe Forderung zu machen haben, ersuche ich um
Mittheilung der Rechnung innerhalb vierzehn Tagen, von heute an ge-
rechnet, widrigenfalls später keine Rücksicht mehr darauf genommen wer-
den kann.

Wiesbaden, den 8. October 1857.

6375

J. B. Zippelius.

Unser auf das Vollständigste assortirtes

Tapeten - Lager

bringen hiermit, unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung
in empfehlende Erinnerung.

Auch haben wir eine Partie Reste von 4 — 10 Stück, die wir sehr
billig abgeben.

269

C. Leyendecker & Comp.,

große Burgstraße 12.

Für Damen.

6290 In allen Arten **Putzarbeiten**, wie Hüte, Hauben ic. empfiehlt sich
Johanna Dieringer,
Ellenbogengasse No. 9.

Hammelsfleisch erster Qualität
per Pfund 12 fr. ist zu haben bei
6418 **Metzger Weidmann**,
Michelsberg No. 20.

Neue Oberländische Kastanien
per Pfund 5 fr. bei
6426

S. Herzheimer.

Erste Qualität	Hammelsfleisch	per Pfund	12 fr.
ditto	Ochsenfleisch		15 "
ditto	Kalbfleisch	" "	13 "

ist zu haben bei
6414 **Metzger Sebold**, Ecke der Neu- und Schulgasse.

Beste Ruhrer Steinkohlen (Fettschrot)
billigst stets aus dem Schiffe zu beziehen bei
Biebrich. **Georg Blees.** 6429

Bei Unterzeichnetem ist eine große Sendung beste Sorte **amerikanischer**
Glanzgummischuhe für Herrn, Damen und Kinder zu den äußerst
billigsten Preisen angekommen.
6356 **Philipp Zimmer**, Langgasse No. 10.

Ein Porzellan - Ofen,
noch ganz neu, wird billig abgegeben Mühlgasse No. 3. 6435

Aufforderung. 6412

Graf Mons reist im Laufe dieses Monats ab und wird den Winter hindurch von hier abwesend sein. Alle Diejenigen, welche Forderungen an ihn zu haben glauben, werden hierdurch aufgesondert, diese bis zum 15. 1. M. einzureichen, da spätere Reklamationen unberücksichtigt bleiben müssen.

Der Unterzeichnete wohnt jetzt im Hause des Herrn W. Kimmel I., Neugasse No. 13, Ecke der Mauer- und Neugasse, und ist fortwährend bereit, Aufträge zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten zu übernehmen.

Wiesbaden, den 1. October 1857.

6275 **Hehner**, Hofgerichtsrath.

Guttapercha-Firniß à Töpf 5 Sgr. Bei Nässe oder Schnee alles Schuhwerk wasserdicht. Zu haben bei **A. Flocke**. 99

Leçons de Musique.

W. Wülfinghoff, Prof. de Piano & de Chant.

6119 **Dosheimerweg** bei Herrn Scherer.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und keine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

5949 **Ad. Jung**, Herrnmühlweg No. 2.

Ein gebrauchter kleiner **Säulenofen** wird billig zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 6409

Unterzeichneter zeigt ergebenst an, daß er von heute an Goldgasse No. 16 wohnt, und verfehlt nicht seine Etui-, Portefeuille- und Cartonage-Arbeiten, sowie das Montiren von Stickereien und jede Art von Reparaturen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

A. Petri,

6378 Etui-, Portefeuille- und Cartonage-Arbeiter.

Hammelfleisch I. Qualität

per Pfund 12 fr. ist zu haben bei **Mezger**
6359 **Seewald**, Oberwebergasse.

Unterzeichnete bringen ihr auf das vollständigste assortirtes **Glas- und Porzellanwaaren-Lager** unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise in empfehlende Erinnerung.

Jacob Schmidt sel. Erben,

Goldgasse No. 10.

Heidenberg No. 27 sind schöne **Madäpfel** zu verkaufen. 6437

Wiesbaden, 10. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetztenziehung der 6. Classe 182. Stadtlotterie fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 19108 fl. 50,000; No. 5150 fl. 5000; Nr. 11498, 20143, 22568 und 24428 jede fl. 1000.